

Neben den vielfältigen Aktivitäten als Bindeglied zwischen Politik, Wissenschaft und Praxis, initiiert und fördert das DFK auch regelmäßig Projekte, die Präventionsakteuren unterschiedlicher Handlungsfelder praktische Unterstützung anbieten und helfen, Präventionsarbeit wirksam und nachhaltig zu gestalten.

Gerne möchten wir Sie heute auf unsere Projekte im Themenfeld der Entwicklungsförderung und Gewaltprävention **für das Setting Schule** hinweisen mit der Bitte, sie ggfs. in ihren Netzwerken weiter bekannt zu machen.

Wie werden Programme nachhaltig in Schulen implementiert?



Die Lektüre „Praxisorientierte Informationen und Hinweise für Schulleitungen“ gibt hier einen kurzen, aber fundierten Überblick, wie Prävention in Schulen gelingen kann.

Sie steht auf dem Informationsportal des DFK www.wegweiser-praevention.de zum Download zur Verfügung.

Welche Programme werden empfohlen?



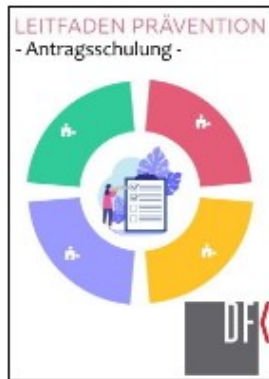
PARTS (Präventionsprogramm zur Förderung von **Akzeptanz, Respekt, Toleranz & Sozialer Kompetenz**) ist ein Programm zur Vorurteilsprävention in Grundschulen.

In Fortbildungen werden Grundschulpädagog*innen ausgebildet, PARTS in 3. / 4. Schulklassen durchzuführen, um die Grundschule „zum Ort der Toleranz“ zu machen.

Die DFK-Förderung ermöglicht kostengünstige Fortbildungen (leider nur in begrenztem Maße).

Nähere Informationen bei: parts@uni-jena.de,
Tel. (Sekretariat): 03641-945900

Wie werden Präventionsmaßnahmen finanziert?



Fördermittel für Schulen (Kommunen und Kitas): Antragstellung nach dem Präventionsgesetz (PrävG)

Seit 2016 können hier Leistungen für universelle, entwicklungsorientierte Präventionsmaßnahmen in Lebenswelten (d.h. auch Schulen und Kitas) beantragt werden.

Hilfestellung zur Antragstellung (mit Formularangeboten und Beispielen) und Schulungsangebote finden Sie unter <https://leitfaden-praevention.de/>

Wie gelingt Präventionsarbeit in Regelstrukturen?



PRIMO – Prävention und Intervention am Beispiel Mobbing- ein Format für die Lehrkräftebildung

In PRIMO werden handlungsorientierte Kompetenzen vermittelt, wie Gewaltphänomene frühzeitig erkannt werden können und wie adäquat darauf reagiert und wie ihnen vorgebeugt werden kann.

Verantwortliche für die Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften laden wir herzlich ein, an einer Modelldurchführung teilzunehmen, um die Konzeptentwicklung mit zu gestalten (Kontaktaufnahme: christine.liermann@bmi.bund.de).

Wir werden das Konzept auf dem Deutschen Präventionstag (Vortrag: **PRIMO, Prävention und Intervention bei Mobbing als Thema der Lehrkräfteausbildung**, am Dienstag, den 11.05.2021, in der Zeit von 09:00 bis 10:00 Uhr vorstellen.

Wie gelingt Prävention auch in der Krise?

Schulische Gewaltprävention in Zeiten der Corona-Pandemie

Auf Einladung des DFK tagen Vertreter*innen aller Bundesländer regelmäßig im „Qualitätszirkel schulische Gewaltprävention“ zu aktuellen Themen. Über die Diskussionen rund um die unter der Pandemie veränderten Bedingungen berichten wir auf dem DPT in unserem Projektpot, am Dienstag, dem 11.05.2021, in der Zeit von 13:00 bis 13:30 Uhr.

Alle Informationen sind auch nachzulesen auf dem Informationsportal des DFK www.wegweiser-praevention.de

Kontakt: Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention ▪ c/o BMI, Graurheindorfer Straße 198, 53117 Bonn ▪ Tel. (0228) 99 681-13384 ▪ christine.liermann@bmi.bund.de ▪ www.kriminalpraevention.de